

**Antwort**  
**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lenzer, Pfeifer, Dr. Probst, Gerstein, Dr. Bugl, Engelsberger, Eymer (Lübeck), Dr. Hubrig, Maaß, Neuhaus, Prangenberg, Weirich, Dr. Riesenhuber, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Hellwig und der Fraktion der CDU/CSU**  
**— Drucksache 9/666 —**

**Förderung der fortgeschrittenen Reaktorlinien Schneller Brüter und Hochtemperaturreaktor**

*Der Bundesminister für Forschung und Technologie hat mit Schreiben vom 30. Juli 1981 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:*

1. Trifft es zu, daß im Bundesministerium für Forschung und Technologie versucht wird, die bisherige Förderung von HTR und SNR erheblich zu ändern?

Trotz der erheblich gestiegenen Projektkosten bei den Prototypreaktoren THTR-300 und SNR-300 und trotz erheblicher Einschränkungen des BMFT-Haushalts gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung bemüht sich die Bundesregierung, die Finanzierung beider Projekte sicherzustellen. Ohne eine wesentliche Beteiligung der Energiewirtschaft ist dieses Ziel jedoch nicht zu erreichen.

2. Werden diese Änderungen aufgrund der Finanzierungsprobleme des Bundeshaushalts erörtert, oder gibt es dafür bestimmte technische bzw. wirtschaftliche Gründe; welche Finanzierungsvarianten stehen zur Diskussion?

Mit der Einbringung des Haushalts 1982 wird die Bundesregierung für die Prototypen SNR-300 und THTR-300 u. a. auch Finanzierungskonzepte vorlegen. Dies entspricht der Stellungnahme des Ausschusses für Forschung und Technologie des Deutschen

Bundestages vom 24. Juni 1981 zu dem Entschließungsantrag der Fraktion der CDU/CSU bezüglich der Prototypen SNR-300 und THTR-300. Dabei wird die Bundesregierung auch ihre energie- und industriepolitischen Zielvorstellungen zu diesen Projekten darstellen.

3. Entsprechen diese Überlegungen des Bundesministers für Forschung und Technologie den energie- sowie industriepolitischen Zielvorstellungen der Bundesregierung?

Ein wesentliches Element bei den Finanzierungskonzepten für SNR-300 und THTR-300 wird die stärkere finanzielle Beteiligung der Energiewirtschaft sein. Dies entspricht den Zielvorstellungen der Bundesregierung sowie den Forderungen aller Fraktionen des Deutschen Bundestages.